Vertiefung der Predigtserie über Gemeinschaft

In der Bibel stellt Jesus die Vorstellung von Familie als nur Blutsverwandte auf den Kopf und führt uns als eine neue Familie Gottes zusammen, egal wie unterschiedlich wir sind. Er betont, dass wir dazu geschaffen wurden in Gemeinschaft zu leben. Wir wollen uns verschiedene Eigenschaften und Auswirkungen von dieser Gemeinschaft anschauen. Dabei wollen wir uns ehrlich den Herausforderungen von Gemeinschaft stellen und uns gleichzeitig hoffnungsvoll nach der Schönheit von Gemeinschaft ausstrecken. Wir laden dich herzlich ein diese Serie mitzuerleben und in deiner Familie oder in einer Gruppe zu vertiefen!

Vertiefung in einer Gruppe

0) Musterthema

- Kurze Zusammenfassung der zentralen Aussagen und Bibelstellen aus der Predigt.
- Einstiegsfrage
- Wo empfinden wir bei dem jeweiligen Thema Herausforderungen für eine gottgewollte Gemeinschaft, denen wir uns stellen müssen?
 - o konkretere Fragen, um hierüber tiefer ins Gespräch zu kommen
- Wo sehen wir bei dem jeweiligen Thema die Schönheit einer gottgewollten Gemeinschaft? Wie wollen wir uns als Einzelne bzw. als Gruppe mehr danach ausstrecken?
 - o konkretere Fragen, um hierüber tiefer ins Gespräch zu kommen
- 1-3 Anregungen für Einüben guter Gewohnheiten
- 1) Die neue Familie von Jesus
- 2) Gemeinschaft als Geschenk
- 3) Gemeinschaft als Prägung
- 4) Gemeinschaft als Zeugen
- 5) Gemeinschaft als Bekenntnis
- 6) Gemeinschaft als Freundschaft
- 7) Gemeinschaft als Zuhause
- 8) Gemeinschaft als Wunder
- 9) Gemeinschaft als Versöhnung in Konflikten
- 10) Gemeinschaft als Versöhnung in Klasse, Kultur, Ethnie

Anregungen für Familien

In der Vineyard Aachen wünschen wir uns, dass jeder, Erwachsene und Kinder, eine vertraute Beziehung zu Jesus entwickeln und darin wachsen kann. Das passiert nicht über Nacht, sondern braucht Zeit, bewusste Entscheidungen und Einüben von guten Gewohnheiten. Genauso wie bei der Erziehung und Begleitung von Kindern. Hier möchten wir Anregungen zur Verfügung stellen, um in der Familie mit Kindern über die Inhalte der Serie zu sprechen. Wir haben uns nicht auf eine Altersgruppe festgelegt, darum könnt ihr gerne Punkte überspringen oder ergänzen, und so an eure

Kinder anpassen. Die Texte sind bewusst an die Kinder gerichtet und können vorgelesen werden. Was in [kursiv] steht ist an euch Eltern geschrieben.

0) Musterthema

- Kurzer, einleitender Text, der das Thema mit der Lebenswirklichkeit von Kindern verbindet und direkt an die Kinder adressiert ist. (ca. 5-6 Zeilen)
- Einstiegsfrage
- Überleitung zu einem Bibeltext
- Kurzen Bibeltext lesen
- 3-4 Fragen, die dem Kind helfen die Geschichte aus der Bibel nochmal in eigenen Worten durchzugehen
- Eine mögliche, praktische Umsetzung des Themas vorstellen
- 1-3 Anregungen für gute Gewohnheiten
- 1) Die neue Familie von Jesus
- 2) Gemeinschaft als Geschenk
- 3) Gemeinschaft als Prägung

4) Gemeinschaft als Zeugen

Ein Zeuge sieht etwas Wichtiges und erzählt davon. Du kannst Zeuge von etwas sein, das Spaß gemacht hat. Zum Beispiel, wenn du genau gesehen hast wie dein Freund beim Fußballspielen das entscheidende Tor geschossen hat. Du kannst aber auch Zeuge sein von etwas Traurigem oder Schrecklichem. Zum Beispiel von einem Unfall, oder wenn einer aus deiner Klasse/Kindergartengruppe von einem anderen Kind gemein behandelt wurde.

Was hast du diese Woche gesehen/erlebt? Wofür warst du ein Zeuge?
 [erzählt euch gegenseitig von Erlebnissen, die ihr Einzelnen gesehen habt und bezeugen könnt]

Stell dir vor, du würdest sehen, wie Jesus einen Blinden heilt. Möchtest du dann nicht jedem deiner Freunde davon erzählen? Vielleicht sogar Fremden Leuten? In der Bibel gibt es alle möglichen Geschichten über Menschen, die wirklich großartige Erfahrungen mit Jesus gemacht haben und dann allen ihren Freunden davon erzählt haben. Als Jesus gelebt hat gab es weder Telefone noch Internet. Das was wir in der Bibel von Jesus lesen, wurde von Menschen aufgeschrieben, die es erlebt hatten und allen erzählten, wie sehr Gott die Menschen liebt.

[Lest zusammen in der Bibel Johannes 9,6-11]

- Für was war der Mann in der Geschichte Zeuge?
- Was hat er getan nachdem er das gesehen hatte?
- Wenn du sehen würdest wie Jesus jemanden so heilt, wem würdest du das gerne erzählen?
- Manchmal sehen wir wie Jesus etwas Äußerliches macht, zum Beispiel jemand, der krank ist, wieder gesund machen. Manchmal bekommen wir mit wie Jesus etwas in uns verändert, zum Beispiel unsere Angst vor Dunkelheit wegmacht oder uns hilft neue Freunde zu finden. Was hast du schon mit Gott erlebt? Was möchtest du anderen davon erzählen?

Als Christen sind wir Teil von Gottes Familie und Gott wünscht sich, dass wir anderen Menschen davon erzählen, was wir mit Gott erlebt haben. Genauso wie der Mann in der Geschichte. Manchmal kann das herausfordernd sein. Besonders, wenn du dich unsicher fühlst oder Angst hast wegen deiner Erlebnisse ausgelacht zu werden. Dabei gibt es viele Arten, wie wir anderen weitergeben können, was wir erlebt haben: ein guter Freund sein / mit jemandem sprechen, wenn er traurig ist / andere zum Gottesdienst einladen / keine blöden Witze machen oder Schimpfworte benutzen / für Kranke beten / und vieles mehr. Vielleicht gibt es ja Möglichkeiten, um als Familie zu üben Zeugen für Jesus zu sein.

Ein guter Anfang ist für Menschen zu beten, bei denen wir uns freuen würden, wenn sie Gott genauso erleben wie wir. Können wir eine Liste machen mit 5 Personen, die Gott noch nicht kennen und für die wir als Familie beten?

[nehmt euch Zeit gemeinsam zu überlegen für welche 5 Personen ihr beten möchtet. Schreibt diese Namen auf einen Zettel.]

Als nächstes können wir überlegen wie wir diesen Personen von Gott erzählen können. Wie schon gesagt gibt es sehr viele Arten das zu tun. Wir können ihnen zum Beispiel erzählen, was wir mit Gott erlebt haben und wie wir dabei Gottes Liebe gefühlt haben. Ein Zeuge zu sein ist richtig cool. Oft erleben wir nämlich dabei wie andere darüber staunen, was Gott getan hat und werden neugierig. Anderen von unseren Erlebnissen mit Gott zu erzählen können wir üben. So wie Fahrradfahren lernen. Hier sind einige Ideen, um das Zeuge sein zu üben:

Inspirationen für gute Gewohnheiten

Inspiration #1: Für Menschen auf unserer Liste beten

- Hierfür wollen wir uns eine feste Zeit in der Woche (oder am Tag) nehmen. Wann wollen wir gemeinsam beten?
- Wir beten für die Personen auf unserer Liste, dass sie neugierig werden Gott kennenzulernen und Gottes Kraft und Liebe erleben.
- Wir bitten Gott uns zu senden und ein Teil
- Wir danken Gott für die Art wie er zu uns spricht
- Zum Schluss nehmen wir uns kurz Zeit, um darüber zu sprechen, welche Gedanken und Ideen uns Gott während dem Beten gegeben hat

Inspiration #2: Jemanden zum Essen einladen

- Wen auch immer wir einladen, das Ziel ist ihnen durch unsere Gastfreundschaft Gottes Liebe zu zeigen. Wir können für unsere Gäste beten bevor sie zu uns kommen, ihnen sagen was wir an ihnen mögen, und wenn sich eine Gelegenheit ergibt ihnen erzählen, was wir mit Gott erleben.
- Wir können zum Beispiel 1x im Monat jemanden von unserer Liste zum Essen einladen. In manchem Monat einen Freund aus der Schule, vielleicht auch mit seiner Familie. In anderen Monaten jemand aus der Nachbarschaft oder einen Arbeitskollegen von Mama oder Papa.

Inspiration #3: Jemanden zum Kindergottesdienst einladen

- Der Gottesdienst ist ein super Ort, um Zeuge zu sein, was Gott tut: Er begegnet uns in
 Liedern, die wir singen, in Bibelgeschichten die wir lesen, Erlebnissen von denen wir hören, ...
- Wir können zum Beispiel 1x im Monat jemanden von unserer Liste zum (Kinder-)Gottesdienst einladen
- Im Anschluss können wir darüber sprechen wie wir Gott erlebt haben

5) Gemeinschaft als Bekenntnis

- 6) Gemeinschaft als Freundschaft
- 7) Gemeinschaft als Zuhause
- 8) Gemeinschaft als Wunder
- 9) Gemeinschaft als Versöhnung in Konflikten
- 10) Gemeinschaft als Versöhnung in Klasse, Kultur, Ethnie